

Familienklettern in Ailefroide

20. bis 23. August 2024, Sophie, Barbara und Peter

Nachdem ich mich beim karnischen Ungetüm etwas ausgetobt hatte, ging es als erste Station unseres Familien-Sommerurlaubs 2024 in die französischen Alpen, genauer gesagt nach Ailefroide im Ecrin Nationalpark. Das Hochtal von Ailefroide liegt auf 1500 Metern Seehöhe und wird von Granitwänden umrahmt. Durch die hohe Lage bietet es sich vor allem als Sommerklettergebiet an, da die Temperaturen dort dann meist sehr angenehm sind. Das Herz des Klettergebietes stellt der Campingplatz 'Camping d'Ailefroide' dar. Dieser nimmt mit seiner Fläche von 12 Ha gefühlt schon mal das halbe Tal ein. Unzählige Sportklettersektoren und jede Menge Mehrseillängentouren sind direkt vom Campingplatz zu Fuß erreichbar. Die Sektoren haben unterschiedlichste Ausrichtungen und bieten so auch im Sommer viele tolle Klettermöglichkeiten.

Die Sportklettersektoren sind sehr gut abgesichert und es gibt auch viele einfachere Routen um sich (wieder) an die Granitklettere zu gewöhnen. Beim ersten Besuch, so wie es auch für uns war, ist es immer etwas schwierig, sich zu orientieren, deshalb möchte ich auf dieser Seite ein paar Tipps zur Verfügung stellen, wohin man sich beim ersten Besuch orientieren kann. Noch ein wichtiger Hinweis: für das Sportklettern in Ailefroide empfiehlt sich zumindest ein 70 Meter langes Seil! Wir mussten mit unseren 60 Metern teilweise schon etwas improvisieren und haben uns dann vor Ort ein längeres Seil gekauft!

Sektor Les Étoiles

(Nr. E5 in Escalades Ailefroide)

Wir waren am ersten Tag in Ailefroide fast etwas überrascht über die kühlen Nacht- und Morgentemperaturen, deshalb entschieden wir uns doch für den südostseitig ausgerichteten Klettersektor Les Étoiles, um ein paar Sonnenstrahlen zu ergattern. Um diesen Sektor zu erreichen, spaziert man die Straße die nördlich vom Campingplatz raus führt bis zum Parkplatz P3 und steigt dort über einen gut erkennbaren, aber steinigen Weg zum Sektor auf. Der Sektor bietet 14 Routen zwischen 3b und 6a+. Die leichteren nutzen wir, um uns erstmal wieder an den Granit zu gewöhnen. Das Fehlen von 'richtigen' Griffen und die Reibungsklettere ist immer wieder ziemlich ungewohnt für uns. Wir waren in diesem Sektor bis auf eine andere Zweier-Partie alleine. Bald wussten wir auch, wieso - mit direkter Sonneneinstrahlung wird es selbst in dieser Höhe schnell ziemlich heiß. Ab etwa 14/15 Uhr kommt im August aber der Schatten. Für die nächsten Tage wussten wir, selbst wenn es in der Nacht und am Morgen kühl ist, doch lieber einen Sektor im Schatten aufsuchen, sonst kann es bald ziemlich heiß werden.



Sektor Sous la Fissure

(Nr. E2 in Escalades Ailefroide)

Wir hatten am Vortag gelernt, selbst wenn es in der Früh kühl ist, ist's in der Sonne bald heiß. Deshalb fiel die Wahl für diesen Tag auf den komplett nordseitig gelegenen Klettersektor Sous la Fissure. Diesen erreicht man über eine Brücke in der Nähe des Eingangs zum Campingplatz. Mit der Einsamkeit war es dort aber vorbei. Dieser schattige Sektor ist vermutlich der am stärksten besuchte im Sommer. Hier kann man im rechten Teil zwei Seillängen hochklettern, was auch Viele machen. Es kann dann durch die Abseilerei zu heiklen Situationen kommen. Wir begnügten uns mit Baseclimbs.

Im linken Teil dieses Sektors gibt es viele gut strukturierte und gestufte Routen, die auch für kleinere Kinder gut geeignet sind. In den rechten zwei Dritteln dominiert Reibungskletterei auf tollen Granitplatten. Es gibt hier etwa 30 Routen im Schwierigkeitsbereich von 3b bis 6b(+). Bei 10 Routen kann man 2 bzw. 3 Seillängen klettern. Im August ist es hier bis in den Nachmittag hinein schattig.

..



Sektor La Draye - des Guides

(Nr. E9 in Escalades Ailefroide)

Diesen Sektor besuchten wir gleich an zwei Tagen. Die Sonne kommt hier im August zwar schon um die Mittagszeit, aber die Routen sind wirklich vielfältig und es ist nicht ganz so viel los wie im Sektor Sous la Fissure. Es gibt hier nicht so viele ganz einfache Routen (3-4) aber dafür sehr viele im Bereich 5b bis 6a. Der ganz rechte Teil wird gerne für Kurse verwendet, da man auch über einen Steig, ohne zu klettern, Topropeseile einhängen kann. Außerdem ist der Platz am Fuße der Wand groß und flach. Im Unterschied zu den an den Vortagen besuchten Sektoren sind die Klettertouren hier oft etwas mehr strukturiert, dafür auch etwas steiler. Wir waren froh, hier bereits mit unserem 70 m Seil unterwegs zu sein - das Ablassen wäre sich sonst bei manchen Routen nicht ausgegangen!



Informationen und Hinweise

Camping Ailefroide

Der Campingplatz ist wirklich außergewöhnlich. Mit 12 Ha sehr groß. Man kann sich hinstellen, wo man möchte, alles zum Einheitspreis. An der Rezeption spricht man Französisch und Englisch. Auf dem Campingplatz gibt es verteilte Sanitäreanlagen mit Duschen und Toiletten. Die Entsorgungsstation und Frischwasser für Wohnmobile befinden sich am Parkplatz neben der Rezeption. Ein kleiner Fluss fließt direkt durch den Campingplatz, ein größerer direkt daran vorbei. Die Bereiche rund um die Rezeption eignen sich eher für Zelte und kleinere Campingbusse, mit größeren Bussen, Wohnmobilen bzw. Wohnzelten kann man sich auf den großen Wiesen breit machen. Über den Campingplatz verteilt gibt es auch Verteiler für den Stromanschluss.



Kontakt Informationen

Web: www.ailefroide.fr/camping/

Topoführer/Kletterführer Ailefroide und Umgebung

Es gibt für das Gebiet zwei Kletterführer. Escalades Ailefroide behandelt nur das Gebiet, ist aber sehr detailliert und übersichtlich. Vor allem bei den Mehrseillängentouren ist der Führer wesentlich ausführlicher und vollständiger als Briancon Climbs. Wir haben letztendlich vor Ort nur diesen Führer verwendet. Briancon Climbs enthält neben dem Gebiet Ailefroide, auch noch rund 10 andere Klettergebiete rund um Briancon. Wenn man mehr Zeit dort verbringt und sich auch mal was Anderes anschauen möchte, sicher auch eine gute Wahl.

Karte/Topo: Übersichtskarte/-plan Camping d'Ailefroide



